

Kurs: Übungsklausur Modul: 101 Teilmodul VWL	Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
	- Fachbereich Duales Studium - Ausbildungsbereich Wirtschaft Fachrichtung: Wirtschafts- informatik Studienjahrgang: Studienhalbjahr:

Teil-Klausur / Wiederholer/Nachzügler

Datum:	Bearbeitungszeit: 50 Minuten
Modul: 101 Teilmodul VWL	Dozent: Ralf Wagner
Hilfsmittel: siehe unten	Matrikelnummer:

Tragen Sie hier Ihre Matrikelnummer ein.

Bearbeitungshinweise:

- a) Es sind alle Aufgaben 1 – 4 zu bearbeiten.
- b) zugelassenes Hilfsmittel: nichtprogrammierbarer Taschenrechner
- c) Bitte beantworten Sie die Fragen in kurzen Sätzen oder ausformulierten Stichpunkten. (Zeit !)
- d) Ordnen Sie Ihre Antworten eindeutig den Ziffern und Buchstaben der Aufgabenstellung zu.
- e) Schreiben oder zeichnen Sie nicht mit Bleistift oder mit roter Farbe.
- f) Überprüfen Sie vor der Abgabe, ob Sie auch alle Teilaufgaben bearbeitet haben.
- g) Benutzen Sie vor allem das Papier der Klausur. Nutzen Sie auch Freiräume und Rückseiten.
- h) Mobiltelefone sind auszuschalten und vom Arbeitsplatz entfernt zu verwahren

Viel Erfolg!

Ich habe im Unterricht folgende Aufgabe vorgestellt/Leistungspunkte erhalten:

Tragen Sie hier den Titel der Aufgabe / des Vortrages ein.

Bewertung:

Punkte

Note

Aufgabe 1 [Markt]

Zwar wurden und werden die Wirkungen der Märkte stets kontrovers diskutiert, doch sind viele positive Marktwirkungen unbestritten.

- a) Erläutern Sie den Begriff Marktdynamik und erläutern Sie in diesem Kontext den Begriff Faktorallokation. 4 Punkte
- b) Für einen Markt haben Marktforscher für Angebot und Nachfrage folgende Abhängigkeiten ermittelt: $X_A = 1,5p + 60$ und $X_N = -0,5p + 100$. Dabei liegen die Angaben für den Preis in €/t und die Menge in Millionen Tonnen vor. Ermitteln Sie Gleichgewichtspreis und umgesetzte Menge. 2 Punkte
- c) Ermitteln Sie die Produzentenrente eines Unternehmens, welches auf dem Markt von b) 1 Million Tonnen absetzen konnte und mit einer ursprünglichen Preisvorstellung von 18 €/t auf den Markt gekommen war. Interpretieren Sie das Ergebnis indem Sie den Begriff Produzentenrente erläutern. 3 Punkte
- d) Ermitteln Sie für den Markt von b) den Prohibitivpreis und erläutern Sie die das gefundene Ergebnis. 3 Punkte

Aufgabe 2 [Nachfraganalyse]

Rabattierungen sind beispielsweise bei den Elektronikmärkten ein fester Bestandteil der Werbeaktivitäten.

- a) Mit solch einer bundesweiten Rabattaktion wollte ein Unternehmen einen Artikel aus den Lagern räumen und senkte den Preis von bisher 50 auf 40 Euro pro Stück. In der folgenden Woche stieg daraufhin der Absatz auf 3000 Stück im Vergleich zu 2000 Stück in der Vorwoche. Bewerten Sie diese Entscheidung mit Hilfe der zu ermittelnden Preiselastizität der Nachfrage. 4 Punkte
- b) Welche Ursachen könnten der von Ihnen bei a) ermittelten Preiselastizität der Nachfrage zugrunde liegen? Nennen Sie zwei. 2 Punkte

Ausgangspunkt der Theorie der Haushaltsnachfrage ist die Bestimmung der Nachfrage nach nur einem Gut.

- c) Erläutern Sie, wie ein Haushalt hierbei vorgeht und leiten Sie aus Ihren Überlegungen die Bildung einer individuellen Nachfragefunktion eines Haushalts ab. 4 Punkte

Aufgabe 3 [Analyse des Angebots]

Einfach fällt die Abbildung des linearen Kostenverlaufs aus.

- a) Stellen Sie in diesem Modell graphisch ein Unternehmen dar, welches im Ergebnis der EEG-Umlage höhere Aufwendungen für den Stromverbrauch zu bewältigen hat und erklären Sie Ihre Darstellung. 4 Punkte
- b) Viele Kleinunternehmen wie z.B. Druckereien, Softwareentwickler oder Imbissstände haben jedoch einen ertragsgesetzlichen Kostenverlauf. Erläutern Sie anhand der allgemeinen Bestimmungsgleichung, wie diese Unternehmen Ihre gewinnmaximale Menge bestimmen. 4 Punkte

Aufgabe 4 [Preisbildung und Marktinterventionen]

Der Bundestag hat für das kommende Jahr die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns beschlossen.

- a) Stellen Sie den Markteingriff Mindestpreis (für Arbeit) in einem Preis-Mengen-Diagramm graphisch dar. 2 Punkte
- b) Machen Sie die unmittelbaren und weiteren Folgen dieses Eingriffs sichtbar und führen Sie weitere Folgen an. 3 Punkte

Wirtschaftliche Krisenzeiten führen oft auch zu Konzentrationsprozessen und damit zu veränderten Marktformen.

- c) Auch Monopolbildungen auf der Anbieterseite sind nicht ausgeschlossen. Bewerten Sie diese Marktform anhand der Veränderung der Markt- und Wohlfahrtseffekte im Vergleich zum Polypol und der gesamtwirtschaftlichen Folgen. 3 Punkte
- d) Dennoch können Monopole auch gesamtwirtschaftlich sinnvoll sein. Erläutern Sie dies an einem Beispiel. 2 Punkte

